

Ressort: Finanzen

Zahl der gefälschten Euro-Banknoten im zweiten Halbjahr 2017 weiterhin niedrig

363 000 gefälschte Euro-Scheine

Frankfurt am Main/Leverkusen, 31.01.2018, 19:15 Uhr

GDN - In der zweiten Jahreshälfte 2017 wurden etwa 363 000 gefälschte Euro-Banknoten aus dem Verkehr gezogen. Im Vergleich zum ersten Halbjahr stellt dies einen Anstieg um 9,7 %, gegenüber der zweiten Jahreshälfte 2016 eine Zunahme um 2,8 % dar.

Eine Fälschung zu erhalten ist sehr unwahrscheinlich. Gemessen an der Zahl echter umlaufender Euro-Banknoten ist der Anteil der Falschnoten nach wie vor äußerst gering. Die Zahl echter Euro-Scheine steigt seit der Einführung der Gemeinschaftswährung stetig, mit Wachstumsraten über jenen des BIP. So erhöhte sich der EuroBanknotenumlauf im Jahr 2017 mengen- bzw. wertmäßig um rund 5,9 % bzw. 4,0 %. Gegenwärtig befinden sich über 21 Milliarden Euro-Banknoten mit einem Gesamtwert von mehr als 1,1 Billionen EUR im Umlauf.

Im zweiten Halbjahr 2017 wurden die 20-€- und die 50-€-Banknoten nach wie vor am häufigsten gefälscht. Auf diese beiden Stückelungen entfielen etwa 85 % aller Fälschungen. Seit Ausgabe der ersten Euro-Banknotenserie empfiehlt das Eurosystem - d. h. die EZB und die 19 nationalen Zentralbanken (NZBen) des Eurogebiets - der Bevölkerung, bei der Entgegennahme von Banknoten wachsam zu sein. Sie können Ihre Geldscheine nach dem einfachen Prinzip "Fühlen-Sehen-Kippen" überprüfen. Wie dabei vorzugehen ist, wird auf der EZB-Website in der Rubrik "Der Euro" sowie auf den Websites der NZBen beschrieben.

Presstext: Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation, Abteilung Internationale Medienarbeit

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101445/zahl-der-gefaelschten-euro-banknoten-im-zweiten-halbjahr-2017-weiterhin-niedrig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: J. Karl Heiser/Europ. Zentralbank Generaldirektion

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. J. Karl Heiser/Europ. Zentralbank Generaldirektion

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619